



21.07.2008 19:41

## Feuerwehr ohne Wasser im Einsatz

Einsatzkräfte klagen über Marathon-Organisation am Ossiacher See: keine Toiletten, kein Wasser.



Keine Toiletten für die Feuerwehrmänner Foto: APA

Im "Großeinsatz" standen am Wochenende beim Ossiacher See-Nacht-Halbmarahton nicht nur die rund 700 Läufer (siehe Bericht auf der Regionalsport-Seite), sondern auch die Feuerwehr. Doch im Vergleich zu den Sportlern lief für die Einsatzkräfte nicht alles rund. Grund dafür war die "schlechte Organisation seitens des Veranstalter's".

**Verkehrsdienst.** Zum einen wären, heißt es seitens der Feuerwehr, zu wenige Leute für den Verkehrsdienst angefordert worden, die Eingesetzten hatten somit die doppelten Aufgaben zu erledigen. "Normalerweise sind Zwei-Mann-Trupps im Einsatz. Dort mussten wir alleine den Dienst versehen", sagt der Ossiacher Feuerwehrmann Sandro Schachner. Alleine den Dienst versehen hieß in diesem Fall die Kreuzungen und die Einbahnregelung zu überwachen - knappe vier Stunden lang. "Wir hatten keine Möglichkeit, auf die Toilette zu gehen. Und nicht mal eine Flasche Mineralwasser wurde uns zur Verfügung gestellt", so Schachner.

**"Positive Rückmeldungen".** Dies bestätigt auch der Kommandant der FF Ossiach, Robert Puschl: "Wir sind erst knapp vor der Veranstaltung davon informiert worden." Auch mussten deshalb, so Puschl, mehrere junge Kameraden, die zum ersten Mal im Verkehrsdienst standen, alleine Dienst machen.

**Unverständnis.** Der Ossiacher Organisator Rüdiger Augustin kann die Aufregung der Feuerwehr nicht verstehen: "Wir haben viele positive Rückmeldungen der Läufer, was die Sicherheitsvorkehrungen betrifft." Im Ort Ossiach waren, so Augustin, mehr Absperrungen als sonst. "Es reicht ja, dass pro Kreuzung ein Mann im Einsatz ist", so der Organisator.

**Nur zwei Stunden.** Zudem hätte der Einsatz nicht vier, sondern zwei Stunden gedauert: "Man kann eigentlich erwarten, dass man es zwei Stunden ohne Toilette aushält." Außerdem werde, so Augustin, die Feuerwehr von der Gemeinde eine finanzielle Anerkennung für ihren Einsatz bekommen.



Alles schön und gut, persönliche Anerkennung wirkt sich positiver aus **HANNES STEINMETZ**

Manche Menschen vergessen anscheinend das „FF“ für Freiwillige Feuerwehr steht. Auch sollte man sich nicht darüber wundern, das immer weniger Freiwillige bei der Feuerwehr sind, bzw dazukommen. Über Dank und Anerkennung freut sich der Mensch. Gibt es das nicht, wird es bald auch keine FF mehr geben und eine Berufsfirewehr kostet dem Steuerzahler definitiv mehr.

Herzlichen Dank an alle FF-Kameraden die trotz alledem nicht aufgeben und sich bei der nächsten Veranstaltung mit Organisationsleiter „Rüdiger Augustin“ erneut über die Ehrenvolle Behandlung freuen

Einsatzbeginn für die FF-Ossiach  
18:30h. incl. Besprechung  
und Einteilung der FF-Kameraden.

Eintrücken ins Rüsthaus 22:15. Bis alle erledigt war  
22:30h.

18:30h - 22:30h sind für die meisten 4 Stunden.

Über rechnerisches Talent bzw. Wahrheitsgemäße  
Aussagen darf sich jeder sein eigens Urteil bilden.

Der Feuerwehr ist die  
Sicherheit der Läufer  
sehr wichtig und nimmt ihre  
Aufgabe sehr ernst.



Leicht zu sagen, wenn man es  
selbst nicht macht.

Da sieht man mal wieder wieviel es  
dem Verantwortlichen interessiert. Entweder  
Fehlinformation oder einfach nur gelogen.  
Die Exekutive war ja auch dabei. Abgesperrt war  
auf der Süduferstrasse von 19:10 bis 22:00h.  
Was aber nicht die reine Einsatzzeit der Feuerwehr  
ist.